



# 15. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2003

## Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Jever

# Wahllokal

Daten und Fakten  
rund um die  
**Landtagswahl**  
**02.02.2003**

### Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

#### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden  
Jeweilige lokale Presse  
Eigene Recherchen

#### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)  
PDF24 (geek Software GmbH)

#### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams  
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cleverns
- Jever (Stadtgebiet)
- Moorwarfen
- Rahrdum

	16	Ergebnisse Briefwahlbez.
	17	Muster des Stimmzettels
	18	Wahlräume dieser Wahl

**Endgültige Wahlergebnisse**

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

**Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet**

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

**Besonders gestaltete Diagramme**

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wohngebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

**Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse**

In diesem Ort wurden zwei Briefwahlbezirke (905 und 915) eingerichtet. Es ist nicht bekannt, ob eine geografische Zuordnung der Wahlbezirke zu diesen Briefwahlbezirken erfolgte.

Deshalb wurden die Ergebnisse der beiden Briefwahlbezirke zu einem Briefwahlbezirk Nr. 950 zusammengefasst.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt  
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %  
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %  
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

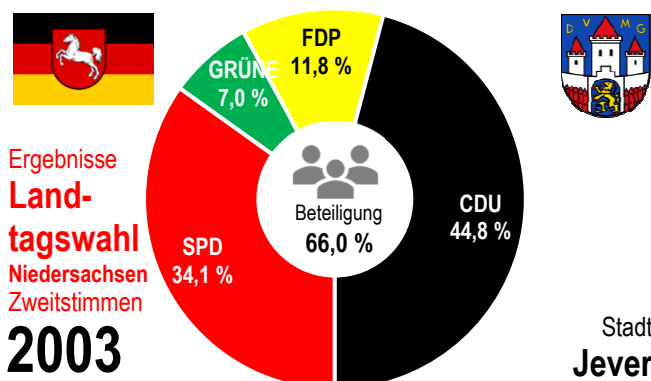
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen  
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen  
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und



## Landeswahlvorschläge Niedersachsen

## Zweitstimme

Blatt 3

## Rechtsgrundlagen

**Wahlrecht:** Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgesetz

## Sitzverteilung

**Anzahl Sitze:** grundsätzlich 135 Sitze:  
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);  
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältnisswahl über Zweitstimme);  
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate: somit insgesamt 152 Sitze

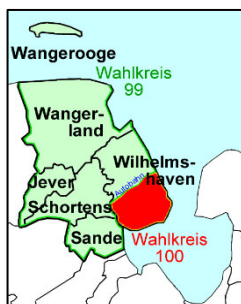
**Sperrklausel:** Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

**Zuordnung:** Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

**Wahlperiode:** 5 Jahre

## Wahlgebiet

**Wahlkreis:** Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooze  
Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn

**Örtliche Einteilung:** Kreisangehörige Stadt Jever: mit 11 Wahlbezirken + 1 Briefwahlbez. (Es wurden 2 Briefwahlbezirke 905 und 915 gebildet; die Ergebnisse wurden in 950 addiert)

**Ortsteile:** eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

## Wählerverzeichnis

**Herkunft:** deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

**Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

**Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt; wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet: Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

**Zuordnung:** entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

## Wahlablauf

**Wahlzeit:** 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte zwei Stimmen: Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)  
**Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)**

## Organisation

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-/Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.stadt-jever.de](http://www.stadt-jever.de)

**Software:** Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

## Definitionen

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

## Bekanntgabe

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

## Tabellen der Wahlbezirke

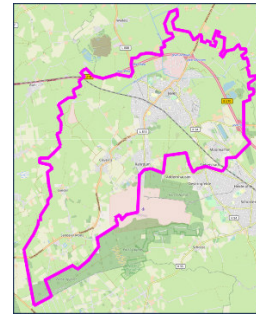
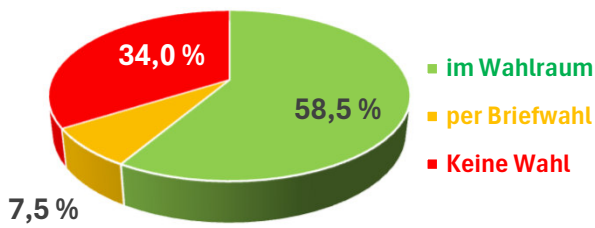
**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

**Diagramme:** eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Jever



## Wetter

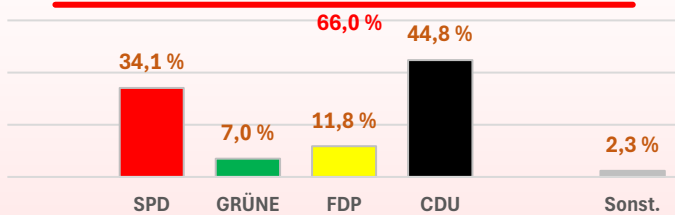
mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

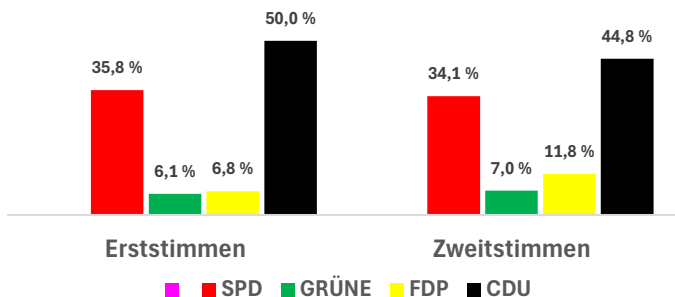
Bewölkung: heiter

Jever		insgesamt	
zusammen		Urnenwahl	Briefwahl
Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	11 167	#####	876
Wählende Personen	7 375 66,04 %	6 538 63,53 %	837 95,55 %
Erststimmen			
ungült. Erststimmen	228	208 3,18 %	20 2,39 %
gült. Erststimmen	7 147	6 330	817
D1 SPD Heußen	2 561 35,83 %	2 316 36,59 %	245 29,99 %
D2 CDU Ortgies	3 572 49,98 %	3 139 49,59 %	433 53,00 %
D3 GRÜNE Mehrle	436 6,10 %	362 5,72 %	74 9,06 %
D4 FDP Meppen	488 6,83 %	435 6,87 %	53 6,49 %
D14 PRO Horn	90 1,26 %	78 1,23 %	12 1,47 %
Zweitstimmen			
ung. Zweitstimmen	171	165 2,52 %	6 0,72 %
gült. Zweitstimmen	7 204	6 373	831
F1 SPD	2 456 34,09 %	2 213 34,72 %	243 29,24 %
F2 CDU	3 229 44,82 %	2 826 44,34 %	403 48,50 %
F3 GRÜNE	503 6,98 %	429 6,73 %	74 8,90 %
F4 FDP	849 11,79 %	752 11,80 %	97 11,67 %
F5 PDS	39 0,54 %	35 0,55 %	4 0,48 %
F9 GRAUE	21 0,29 %	20 0,31 %	1 0,12 %
F10 REP	18 0,25 %	15 0,24 %	3 0,36 %
F12 ödp	3 0,04 %	3 0,05 %	0,00 %
F13 PBC	14 0,19 %	14 0,22 %	0,00 %
F14 PRO	72 1,00 %	66 1,04 %	6 0,72 %

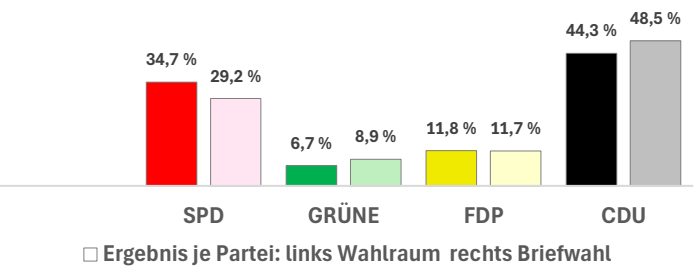
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Jever



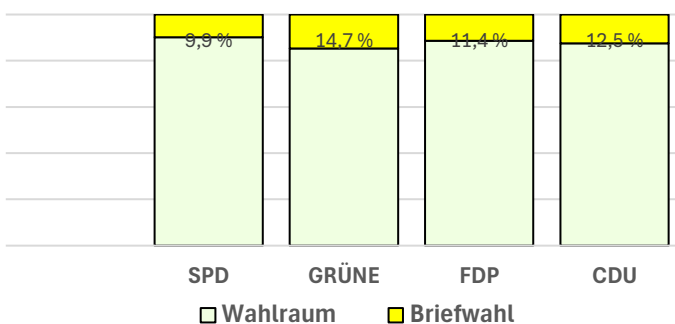
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Jever



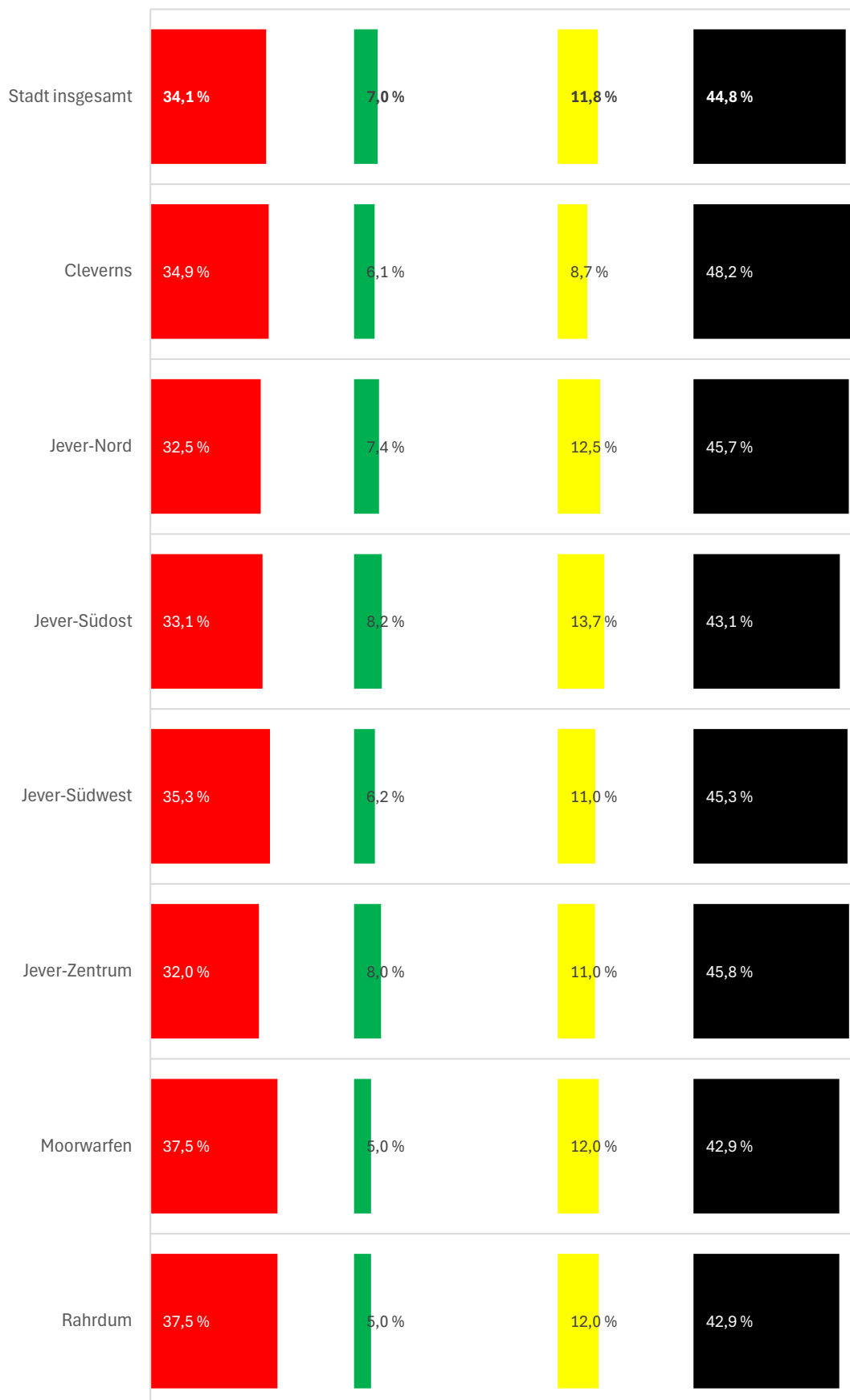
Herkunft Zweitstimmen Jever



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Jever



## Jever: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

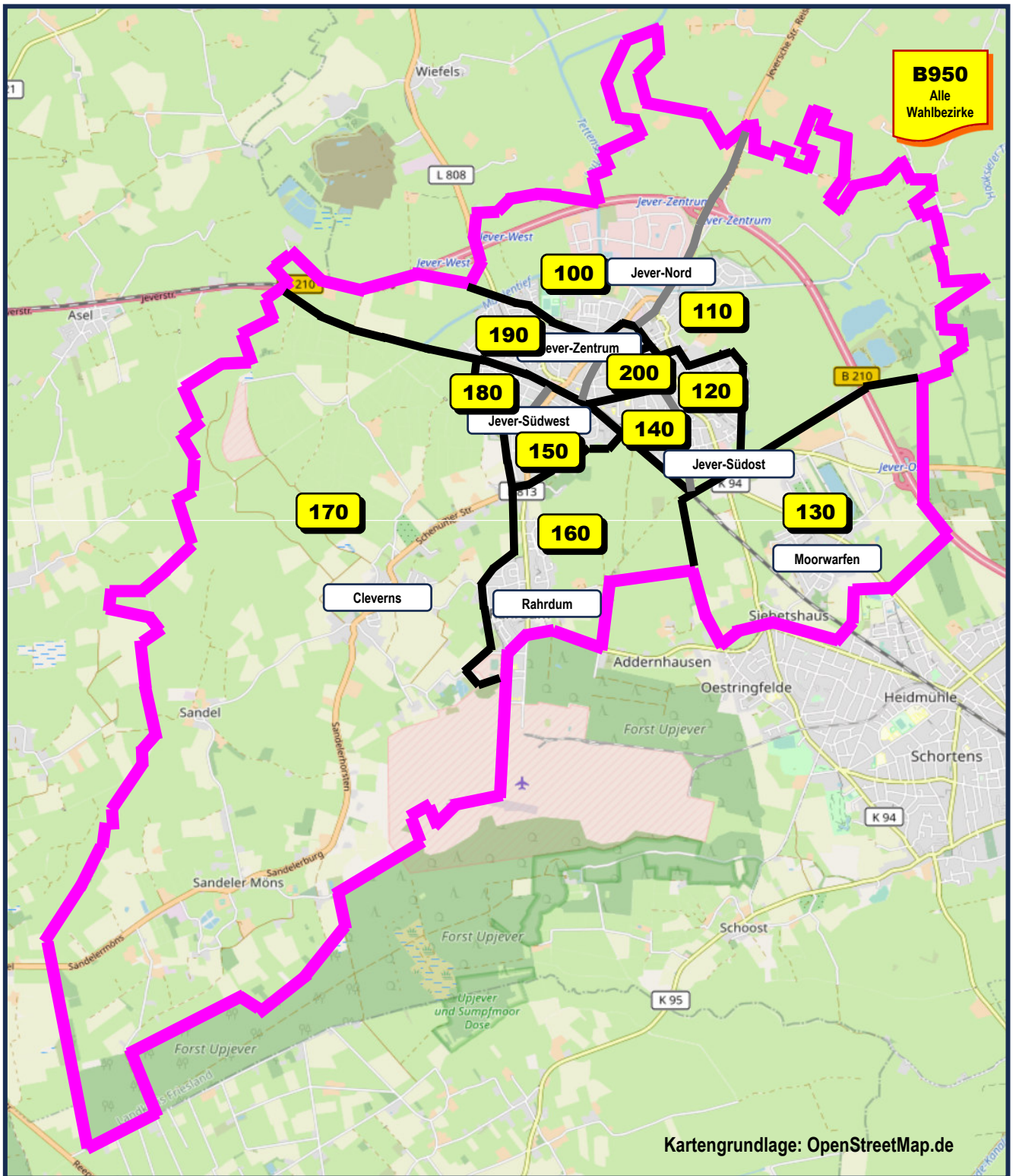


■ DIE LINKE.
 ■ SPD
 ■ GRÜNE
 ■ FDP
 ■ CDU

	Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl									
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Stadt insgesamt				34,1 %		7,0 %		11,8 %		44,8 %
Clevers			Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.							48,2 %
Jever-Nord										45,7 %
Jever-Südost										43,1 %
Jever-Südwest				35,3 %		6,2 %		11,0 %		45,3 %
Jever-Zentrum				32,0 %		8,0 %		11,0 %		45,8 %
Moorwarfen				37,5 %		5,0 %		12,0 %		42,9 %
Rahrdum				37,5 %		5,0 %		12,0 %		42,9 %

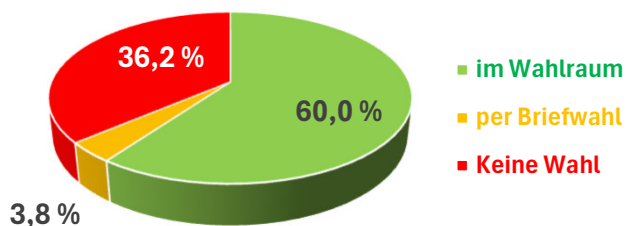




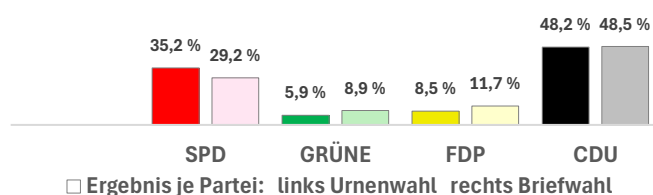




Wahlbeteiligung Cleverns

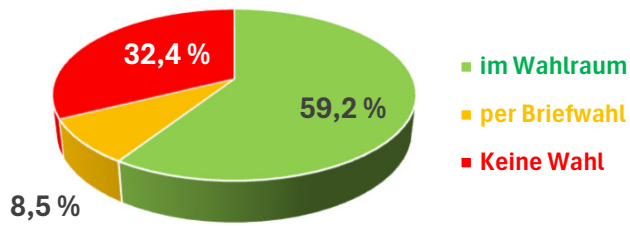


Zweitstimmen Cleverns

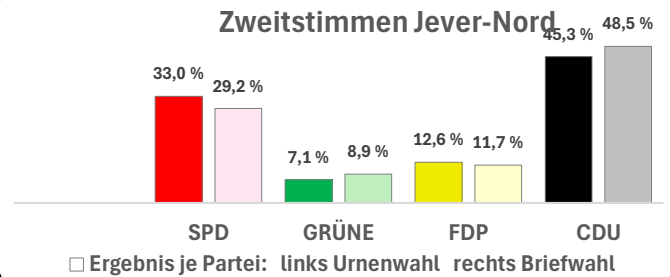


Wahlbezirke	Ortsteil		170								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,34 %-Anteil Br.-bez. 950							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	957	↩	919	↩	38	↩				
B	Wählende Personen	610	63,77 %	574	62,46 %	36	95,55 %				
Erststimmen											
C	ungült. Erststimmen	17		16	2,79 %	1	2,39 %				
D	gültige Erststimmen	593	↩	558	↩	35	↩				
D1	SPD Heußen	202	33,98 %	191	34,23 %	11	29,99 %				
D2	CDU Ortgies	301	50,68 %	282	50,54 %	19	53,00 %				
D3	GRÜNE Mehrle	41	6,94 %	38	6,81 %	3	9,06 %				
D4	FDP Meppen	38	6,45 %	36	6,45 %	2	6,49 %				
D14	PRO Horn	12	1,94 %	11	1,97 %	1	1,47 %				
Zweitstimmen											
E	ung. Zweitstimmen	12		12	2,09 %	0	0,72 %				
F	gült. Zweitstimmen	598	↩	562	↩	36	↩				
F1	SPD	209	34,87 %	198	35,23 %	11	29,24 %				
F2	CDU	288	48,24 %	271	48,22 %	17	48,50 %				
F3	GRÜNE	36	6,05 %	33	5,87 %	3	8,90 %				
F4	FDP	52	8,73 %	48	8,54 %	4	11,67 %				
F5	PDS	1	0,20 %	1	0,18 %	0	0,00 %				
F9	GRAUE	1	0,17 %	1	0,18 %	0	0,00 %				
F10	REP	2	0,36 %	2	0,36 %	0	0,00 %				
F12	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F13	PBC	1	0,17 %	1	0,18 %	0	0,00 %				
F14	PRO	7	1,21 %	7	1,25 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Jever-Nord

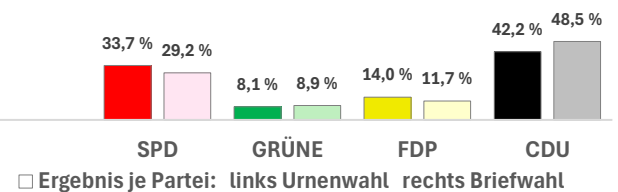
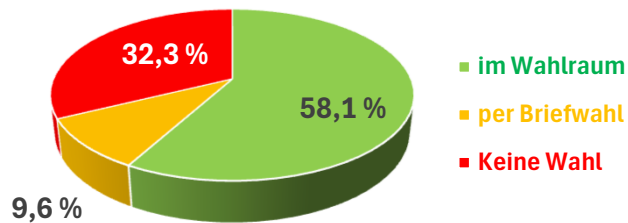


Zweitstimmen Jever-Nord

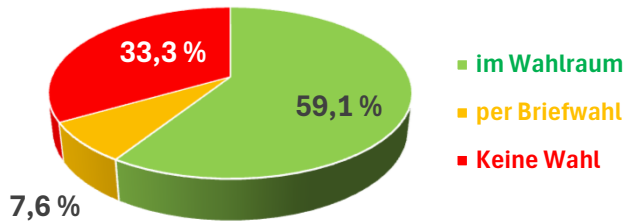


Wahlbezirke	Ortsteil		100				110								
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		6,85 %-Anteil Br.-bez. 950		Ergebnis im Wahlraum		13,70 %-Anteil Br.-bez. 950						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)															
A	Wahlberechtigte P.	2 033	↶	821	↶	60	↶	1 032	↶	120	↶				
B	Vählende Personen	1 375	67,63 %	485	59,07 %	57	95,55 %	718	69,57 %	115	95,55 %				
Erststimmen															
C	ungült. Erststimmen	44		16	3,30 %	1	2,39 %	24	3,34 %	3	2,39 %				
D	gültige Erststimmen	1 331	↶	469	↶	56	↶	694	↶	112	↶				
D1	SPD Heußen	460	34,59 %	162	34,54 %	17	29,99 %	248	35,73 %	34	29,99 %				
D2	CDU Orgies	682	51,24 %	241	51,39 %	30	53,00 %	352	50,72 %	59	53,00 %				
D3	GRÜNE Mehrle	87	6,55 %	36	7,68 %	5	9,06 %	36	5,19 %	10	9,06 %				
D4	FDP Meppen	94	7,05 %	28	5,97 %	4	6,49 %	55	7,93 %	7	6,49 %				
D14	PRO Horn	7	0,56 %	2	0,43 %	1	1,47 %	3	0,43 %	2	1,47 %				

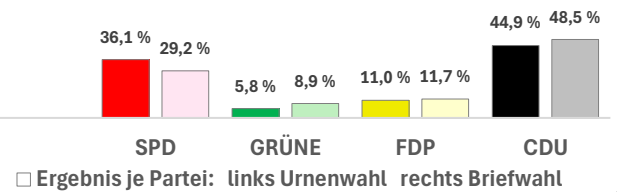
## Zweitstimmen Jever-Südost

Blatt 11

Wahlbeteiligung Jever-Südwest

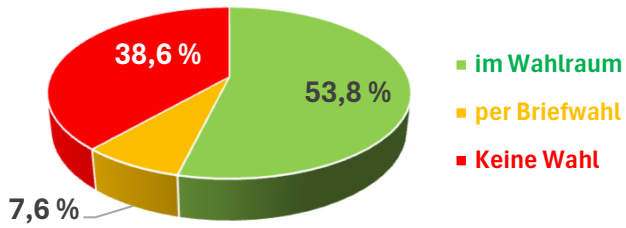


Zweitstimmen Jever-Südwest

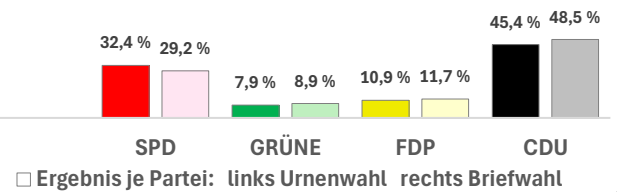


Wahlbezirke	Ortsteil		150				180								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	10,39 %-Anteil Br.-bez. 950		Ergebnis im Wahlraum	7,65 %-Anteil Br.-bez. 950								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)															
A	Wahlberechtigte P.	1 989	↩	911	↩	91	↩	920	↩	67	↩				
B	Wählende Personen	1 326	66,66 %	587	64,43 %	87	95,55 %	588	63,91 %	64	95,55 %				
Erststimmen															
C	ungült. Erststimmen	51		20	3,41 %	2	2,39 %	27	4,59 %	2	2,39 %				
D	gültige Erststimmen	1 275	↩	567	↩	85	↩	561	↩	62	↩				
D1	SPD Heußen	480	37,65 %	212	37,39 %	25	29,99 %	224	39,93 %	19	29,99 %				
D2	CDU Ortgies	639	50,11 %	287	50,62 %	45	53,00 %	274	48,84 %	33	53,00 %				
D3	GRÜNE Mehrle	69	5,44 %	32	5,64 %	8	9,06 %	24	4,28 %	6	9,06 %				
D4	FDP Meppen	76	5,92 %	30	5,29 %	6	6,49 %	36	6,42 %	4	6,49 %				
D14	PRO Horn	11	0,88 %	6	1,06 %	1	1,47 %	3	0,53 %	1	1,47 %				

Wahlbeteiligung Jever-Zentrum

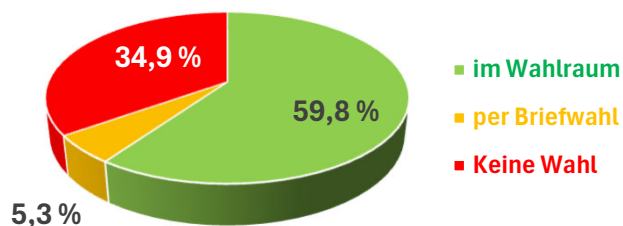


Zweitstimmen Jever-Zentrum

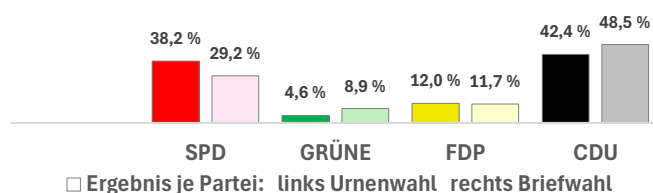


Wahlbezirke	Ortsteil			190			200						
	zusammen			Urnenwahl	Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl					
	Urnenwahl und Briefwahl			Ergebnis im Wahlraum	8,90 %-Anteil Br.-bez. 950		Ergebnis im Wahlraum	10,50 %-Anteil Br.-bez. 950					
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)													
A	Wahlberechtigte P.	2 128	↶	1 104	↶	78	↶	854	↶	92	↶		
B	Wählende Personen	1 307	61,44 %	666	60,33 %	75	95,55 %	479	56,09 %	88	95,55 %		
Erststimmen													
C	ungült. Erststimmen	35		16	2,40 %	2	2,39 %	15	3,13 %	2	2,39 %		
D	gültige Erststimmen	1 273	↶	650	↶	73	↶	464	↶	86	↶		
D1	SPD Heußen	423	33,20 %	211	32,46 %	22	29,99 %	164	35,34 %	26	29,99 %		
D2	CDU Orgies	657	51,63 %	344	52,92 %	39	53,00 %	229	49,35 %	45	53,00 %		
D3	GRÜNE Mehrle	85	6,71 %	43	6,62 %	7	9,06 %	28	6,03 %	8	9,06 %		
D4	FDP Meppen	88	6,94 %	39	6,00 %	5	6,49 %	39	8,41 %	6	6,49 %		
D14	PRO Horn	19	1,52 %	13	2,00 %	1	1,47 %	4	0,86 %	1	1,47 %		

Wahlbeteiligung Moorwarfen



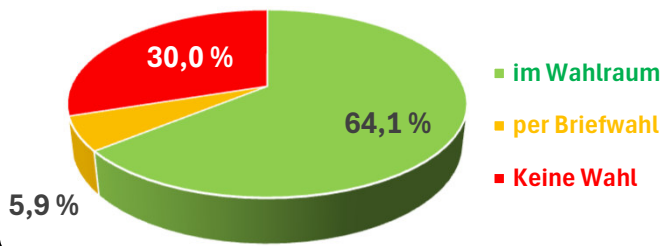
Zweitstimmen Moorwarfen



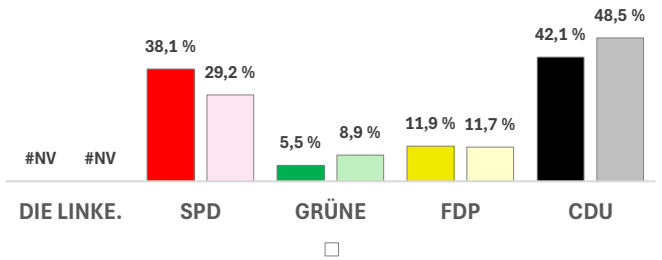
Wahlbezirke	Ortsteil		130								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,68 %-Anteil Br.-bez. 950							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	734	↩	693	↩	41	↩				
B	Wählende Personen	478	65,15 %	439	63,35 %	39	95,55 %				
Erststimmen											
C	ungült. Erststimmen	10		9	2,05 %	1	2,39 %				
D	gültige Erststimmen	468	↩	430	↩	38	↩				
D1	SPD Heußen	185	39,61 %	174	40,47 %	11	29,99 %				
D2	CDU Orgies	221	47,25 %	201	46,74 %	20	53,00 %				
D3	GRÜNE Mehrle	16	3,52 %	13	3,02 %	3	9,06 %				
D4	FDP Meppen	36	7,79 %	34	7,91 %	2	6,49 %				
D14	PRO Horn	9	1,83 %	8	1,86 %	1	1,47 %				



Wahlbeteiligung Rahrdum



Zweitstimmen Rahrdum



Wahlbezirke	Ortsteil			160									
	zusammen			Urnenwahl		Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl			Ergebnis im Wahlraum		8,22 %-Anteil Br.-bez. 950							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)													
A	Wahlberechtigte P.	1 173	↵	1 101	↵	72	↵						
B	Vählende Personen	821	69,97 %	752	68,30 %	69	95,55 %						
Erststimmen													
C	ungült. Erststimmen	29		27	3,59 %	2	2,39 %						
D	gültige Erststimmen	792	↵	725	↵	67	↵						
D1	SPD Heußen	311	39,28 %	291	40,14 %	20	29,99 %						
D2	CDU Ortgies	370	46,66 %	334	46,07 %	36	53,00 %						
D3	GRÜNE Mehrle	43	5,44 %	37	5,10 %	6	9,06 %						
D4	FDP Meppen	56	7,11 %	52	7,17 %	4	6,49 %						
D14	PRO Horn	12	1,51 %	11	1,52 %	1	1,47 %						
Zweitstimmen													
E	ung. Zweitstimmen	22		22	2,93 %	0	0,72 %						
F	gült. Zweitstimmen	798	↵	730	↵	68	↵						
F1	SPD	298	37,33 %	278	38,08 %	20	29,24 %						
F2	CDU	340	42,61 %	307	42,05 %	33	48,50 %						
F3	GRÜNE	46	5,77 %	40	5,48 %	6	8,90 %						
F4	FDP	95	11,90 %	87	11,92 %	8	11,67 %						
F5	PDS	4	0,54 %	4	0,55 %	0	0,00 %						
F9	GRAUE	1	0,14 %	1	0,14 %	0	0,00 %						
F10	REP	1	0,16 %	1	0,14 %	0	0,00 %						
F12	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
F13	PBC	3	0,38 %	3	0,41 %	0	0,00 %						
F14	PRO	9	1,19 %	9	1,23 %	0	0,00 %						


Blatt 16

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen.


**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am 2. Februar 2003  
im Wahlkreis Nr. 99, Jever

**Sie haben 2 Stimmen**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer/eines Wahlkreisesabgeordneten

**Erststimme**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl eines Landeswahlvorschlages (Partei)  
- maßgebende Stimme für die Verteilung  
der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -

**Zweitstimme**

<p>1 Heuten, Günther, Lehrer Anne-Frank-Straße 20 Scharfens Sozialdemokratische Partei Deutschlands</p>	SPD	<input type="radio"/>	
<p>2 Ortgies, Ines-Marie, Meisterin der ländl. Hauswirtschaft/MAL Schillerstraße 41 Wangerland Christlich Demokratische Union Deutschlands</p>	CDU	<input type="radio"/>	
<p>3 Mählke, Holger, Fachkrankenschwester Caric-Schmie-Straße 17 Sandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p>	GRÜNE	<input type="radio"/>	
<p>4 Weggen, Lübbow, Landwirt Südsteins 2 Wangerland Freie Demokratische Partei</p>	FDP	<input type="radio"/>	
<p>14 Horn Thomas, Sozialr Annabodendorfer Straße 3 Scholten Partei Rechtstaatlicher Offensive</p>	Schill	<input type="radio"/>	

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigrun Gabriel, Wolfgang Jötter, Dr. Gitta Trauermich-Jordan	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wulff, Jürgen Ganseluc, Dr. Ursula von der Leyen	2
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rebecca Harms, Stefan Wenzel, Georgia Langhans	3
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Walter Hürche, Dr. Philipp Böhlen, Ulrich Kuhn	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Gerd Bornemann, Agnes Hasenpögel, Joachim Meyer-Hathuth	5
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther Erika Loh, Walter Ebenfeld, Gertraud Santel	9
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Peter Lauer, Karl Ingo Welke, Wilhelm-Claus Köhler	10
<input type="radio"/>	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei Martin Dreß, Ralf Blechschmidt, Josef Beck	12
<input type="radio"/>	PBC	Partei Bibeltreuer Christen Uwe Jordan, Gabriele von Rumohr, Harald Goldsche	13
<input type="radio"/>	Schill	Partei Rechtstaatlicher Offensive Reinhard Seinhoff, Dirk Satzmann, Sverlana Annpriester	14

## Wahlbezirke

### Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

### Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

### Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

### Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

## Wahlräume Landtagswahl 2003

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
100 Altentagesstätte	Alter Markt	Jever
110 Stadtbücherei	Petersilienstr. 1	Jever
120 Mariengymnasium	Terrasse 3	Jever
130 Kindergarten Moorwarfen	Moorw. Gastweg 41	Moorwarfen
140 Grundschule Harlinger W.	Harlinger Weg 6	Jever
150 Kreisberufsschule	Schützenhofstr. 23	Jever
160 Kaffeehaus Rahrdom	Rahrdumer Str. 88	Rahrdom
170 Grundschule Cleverns	Am Friesenwall 6	Cleverns
180 Evang. Gemeindezentrum	Zerbster Str.	Jever
190 Aula am Dannhalm	Schulstr. 7	Jever
200 Schule am Schlosserplatz	Schulstr. 5	Jever